

mamentum, kame die Eigenschaft daß über allen begreiflichen Verstand/der Himmel/welcher ein dünner leichter CHAOS gleich einem Rauch/die andere schwere corpora elementorum tragen/und beyammen vest und unverruckt halten mußte. Das gröbste aber in der prima materia, so vor den tribus principiis primis gewesen/ ist hernach in das elementum terræ geschieden worden. Also auch von Luft und Wasser zu verstehen/was in der P.M. zu demselben bequem gewesen/ in dasselbe ist sie geschieden worden. Also sind am ersten nur die corpora elementorū, als mit der Feuchte/davon sich der Mensch ernehren solte/ geschaffen; Hernach sind diese corpora elementorum weiter geschieden un̄ separirt. Also ist auß dem allerklaresten Wesen elementi Poli herfür gebracht die Sonn/darnach der Mond/un̄ alle andere Sternen/ gleich als Baum und Frucht des Himmels / davon sich der Mensch nehren solte. Also ist auch die Erden erstlich ein gleiches temperirtes Wesen ohne Frucht gewesen; aber hernach gesondert/also daß vielerley Gewächs dem Menschen zur Nahrung herfür könen seyn. Also auch von den andern zweyen Elementen zu verstehen; Und Gott gab einem jeden Gewächs seinen eigenen Samen und natürliche lebliche Fruchtbarkeit/das ist/ alle Corpora der Elementen sind erstlich leblos erschaffen: Aber durch den Geist Gottes ist ihnen die Natur / das ist/ der lebliche unsichtbare Geist oder Q. essentia, welche die corpora elementorum erhalten / und über sie herrschen solte/ eingegossen worden.

Da nun alle Ding wol separirt/ und in Ewigkeit zu stehen/erschaffen/hat Gott letztlich den Menschē in seiner Mutter oder Matrice, daß ist / in der grossen Welt/ im Ucker Damascena, außserhalb dem Paradeiß aus dem Limbo terræ, welcher das subtilste Wesen und Limbus